



CDU-Gemeinderatsfraktion  
Marktplatz 1  
75175 Pforzheim  
E-Mail: [cdu.gemeinderat@stadt-pforzheim.de](mailto:cdu.gemeinderat@stadt-pforzheim.de)  
Telefon (07231) 39 20 20  
Telefax (07231) 39 14 97

CDU- Gemeinderatsfraktion Pforzheim - Neues Rathaus - 75175 Pforzheim

Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim  
Herrn Peter Boch  
Neues Rathaus  
Marktplatz 1  
75175 Pforzheim

Pforzheim, den 12.05.2021

## Ladeinfrastruktur

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Boch,

die Gemeinderatsfraktion der CDU und die Gruppierung Junge Liste Pforzheim stellen gemeinsam folgenden

### Antrag

Der Gemeinderat möge die Verwaltung mit der Prüfung und gegebenenfalls Umsetzung, inwiefern sich Ladesäulen in Straßenlaternen für Batteriebetriebene Fahrzeuge integrieren lassen und darüber hinaus die Aufstellung von weiteren Schnellladesäulen und Aufladepunkte für E-Bikes, beauftragen.

### Begründung:

Obwohl die Neuzulassungen von Elektroautos im Jahr 2019 stark angestiegen sind<sup>1</sup> und die Zulassungszahlen im Jahr 2020 auf Grund der Innovationsprämie alle Rekorde brachen<sup>2</sup>, verläuft der Wandel zu alternativen Antriebsformen im Individualverkehr noch immer schleppend. Als einer der Gründe wird hierfür immer wieder die mangelnde Verfügbarkeit von Ladestationen genannt.

Mit dem Antrag Q1189 der Grünen Liste wurde die Verwaltung schon beauftragt ein Konzept für die Ladeinfrastruktur auszuarbeiten. Für den sinnvollen Betrieb von batteriebetriebenen Fahrzeugen (genauer Elektroautos, Plug-in Hybride und zukünftig Brennstoffzellenfahrzeuge) ist der schnelle Ausbau dieser Infrastruktur unablässig. Dies bedeutet auch die vermehrte Aufstellung von Schnellladesäulen im Stadtgebiet. Stand Januar 2021<sup>3</sup> gibt es lediglich 18 Ladesäulen, die eine Ladeleistung von 22kW und mehr ermöglichen und somit als Schnellladesäulen gelten. Nur vier Ladestation lassen eine Ladung von 50kW zu.

<sup>1</sup> <https://www.auto-motor-und-sport.de/verkehr/elektroauto-neuzulassungen-deutschland-juni-gesamtjahr-2019/>

<sup>2</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/244000/umfrage/neuzulassungen-von-elektroautos-in-deutschland/>

<sup>3</sup> [https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen\\_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulenkarte/Karte/Ladesaeulenkarte-node.html](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulenkarte/Karte/Ladesaeulenkarte-node.html)

Da die Fahrzeuge immer öfters selbstständig regulieren, wie viel Leistung sie aus der Ladesäule entnehmen, sollte sich nach Auffassung der Antragsteller die Verwaltung vermehrt auf die Aufstellung von Ladesäulen mit höherer Ladeleistung (50kW und deutlich mehr) an Standorten, an denen Fahrzeuge zwischen einer Viertelstunde und zwei Stunden parken, konzentrieren. Dieses System wird also beispielsweise für die Ladung während eines Einkaufs in der Innenstadt benötigt oder für das Schnellladen bei einer leeren Batterie vor einer längeren Strecke.

Ergänzend dazu erachten die Antragsteller die Prüfung, ob sich Ladesäulen in Straßenlaternen integrieren lassen, als sinnvoll. Diese Art von Ladesäulen eignet sich vor allem in Wohngebieten. Im Jahr 2019 starteten sowohl in Berlin<sup>4</sup> als auch in Bochum und Essen<sup>5</sup> Pilotprojekte zu dieser Technologie. Dieses System mit deutlich geringere Ladeleistung würde selbstverständlich deutlich mehr Ladepunkte im Vergleich zu den Schnellladesäulen benötigen, um den Bedarf an Ladungen über die Nacht zu decken. Da eine langsame Ladung über Nacht die Lebensdauer der Batterie deutlich verbessert, wird in Zukunft der Bedarf dieses Ladesystems rapide steigen.

Die Umsetzung der oben beschriebenen Mischung aus Ladesäulen kann Pforzheim einen großen Schritt näher an das Ziel der CO<sub>2</sub>-Reduktion um mindestens 55% bis in das Jahr 2030 heranzuführen.

Um der steigenden Anzahl von E-Bike-Nutzern gerecht zu werden, sollte nach Auffassung der Antragsteller mehrere Ladepunkte für die verwendeten Batterien eröffnet werden. Eignete Standorte könnten beispielsweise der Sedansplatz oder der Enzaupark sein. Auch ein unterstützender Betrieb der Ladepunkte mit Solarenergie ist durchaus vorstellbar.

Dieser Antrag entspricht den strategischen Zielen K1 - Senkung der Gesamtemissionen an CO<sub>2</sub> bis 2030 um mindestens 55% gegen über 1990, W2 - Quartiere qualitativ hochwertige und nachhaltig bauen und erhalten, in denen man angenehm und gemeinsam lebt, G1 - Stärkung der Stadt als nachhaltiger Wirtschaftsstandort und I2 - den öffentlichen Raum qualitativ hochwertig gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Augenstein  
CDU Fraktion  
Stellvertr. Vorsitzender



Maximilian Müssle  
CDU Fraktion  
Stadtrat



Philipp Dörflinger  
Gruppierung  
Junge Liste



Constantin Heel  
Gruppierung  
Junge Liste

<sup>4</sup> <https://www.welt.de/wirtschaft/gruenderszene/article187533020/Ubitricity-Dieses-Start-up-macht-aus-Laternen-Ladestationen-fuer-E-Autos.html>)

<sup>5</sup> <https://www.welt.de/wirtschaft/article197942943/Innogy-Strassenlaternen-sollen-zu-Ladesaeulen-fuer-Elektroautos-werden.html>)